

**Neuer Bundesverkehrswegeplan
enthält zehn Projekte aus dem
Landkreis Diepholz**

Gute Chancen für die B 6 neu und zwei Ortsumgehungen

Von **Claudia Ihmels** - 24.11.2016 - [0 Kommentare](#)

Landkreis Diepholz. Der Bundesverkehrswegeplan steht und enthält auch in der endgültigen Fassung auch zehn Projekte aus dem Landkreis Diepholz, darunter im vordringlichen Bedarf die Ortsumgehungen Groß Mackenstedt (B 322), Twistringens (B 51) und Wagenfeld (B 239) sowie die B 6 neu in Stuhr. Wie der heimische Bundestagsabgeordnete Axel Knoerig (CDU) mitteilt, liegt der finale Sachstand seiner Fraktion seit dieser Woche vor.



Vordringlicher Bedarf bedeutet laut Knoerig, dass diese Projekte bis 2030 umgesetzt beziehungsweise begonnen werden. Was die B 6 neu angehe, habe er außerdem den niedersächsischen Verkehrsminister Olaf Lies (SPD) angeschrieben, um nähere Informationen zur Umsetzung zu erfahren, so Knoerig. Hintergrund seines Briefes sei, dass das Bauvorhaben an der Landesgrenze Bremen/Niedersachsen erfolge. Da das größere Teilstück der B 6 neu aber im Landkreis Diepholz liegt, fordert Knoerig Lies nach eigenen Angaben nun dazu auf, sich um die Federführung des Gesamtprojektes zu bemühen.

Zusammen mit dem Landtagsabgeordneten Volker Meyer (CDU) habe er sich außerdem für eine Aufwertung der Syker Ortsumgehung eingesetzt, so Axel Knoerig weiter. Diese sei im weiteren Bedarf eingeordnet worden. „Aufgrund des relativ frühen Planungsstandes und der relativ hohen Kosten bleibt es derzeit bei dieser Einstufung“, erklärt der Bundestagsabgeordnete jetzt, verspricht für die Zukunft aber auch: „Wir werden uns aber weiter für eine schnellere Umsetzung des Projekts stark machen. Alle fünf Jahre sollen die Projekte im Bundesverkehrswegeplan hinsichtlich der aktuellen Verkehrsentwicklung überprüft werden.“

Ebenfalls in den weiteren Bedarf des

Bundesverkehrswegeplans aufgenommen worden seien das Projekt B 322/B 439 südlich von Heiligenrode, der Ausbau der Autobahn 1 zwischen den Anschlussstellen Dreieck Stuhr und Bremen/Brinkum, die Ortsumgehungen Rehden/Wetschen (B 214) und Borstel (B 214).

Auch die Ortsumgehung Barnstorf (B 51) sei zunächst im weiteren Bedarf eingestuft worden, so Knoerig. Auf den Rat des Parlamentarischen Staatssekretärs im Bundesverkehrsministerium, Enak Ferlemann (CDU), hätten sich Politik und Bevölkerung aber für eine Aufwertung in die Kategorie weiterer Bedarf mit Planungsrecht eingesetzt. Dies sei dank der gemeinsamen Anstrengungen inzwischen auch erfolgreich geglückt, freut sich der Bundestagsabgeordnete.

Weitere Artikel aus diesem Ressort

Grundschüler bedanken sich für Mehrzweckraum:

Vorzeitiges Weihnachtsgeschenk

Stuhr: Ausschuss berät über Finanzen

Markt rund um die Vilser Cyriakuskirche stimmt am Sonnabend und Sonntag auf besinnliche Zeit ein:

Wichtel liest Weihnachtsgeschichten

Weyhe: Keine Hallennutzung während der Ferien

Weyhe-Kirchweyhe: Weyher Pappelstraße Freitag unpassierbar

Bisher 0 Kommentare

[Eigenen Kommentar schreiben »](#)

Bitte [loggen Sie sich ein](#), um eigene Kommentare zu verfassen.

Noch nicht registriert? [Jetzt kostenlos registrieren »](#)

Diskutieren Sie über diesen Artikel

Bitte folgen Sie [unseren Community-Regeln](#) »

Abschicken